

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 26.01.2017

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels

CDU

Herr Erwin Jung

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek

Frau Heidemarie Lämmchen

Herr Rico Sarnoch

Herr Frank Strothmann

SPD

Herr Jan Baucke

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Thorsten Gaesing

Herr Burkhard Kläs

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler

Frau Lina Keppler

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Dieter Ellermann

Herr Georg Müller

Frau Andrea Strobel

Herr Andreas Hansen

Bauamt (600.4)

Amt für Schule (400)

Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Bezirksamt Jöllenbeck

TOP 7, 15.4, 19.1-3

TOP 9

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Alle Anwesenden erheben sich, um der Verstorbenen Herrn Günter Salzwedel und Herrn Helmut Voßmerbäumer zu gedenken.

Herr Bezirksbürgermeister Bartels richtet sich mit einem Nachruf auf Herrn Günter Salzwedel, der seit dem 27.09.1997 der Bezirksvertretung Jölllenbeck als Vertreter der Bürgergemeinschaft für Bielefeld angehörte an alle Anwesenden. Herr Salzwedel verstarb am 20.01.2017 im Alter von 72 Jahren. Der Nachruf lautet wie folgt:

Am Freitag der vergangenen Woche ist das Mitglied unserer Bezirksvertretung, Günther Salzwedel, verstorben.

Diese Nachricht kam für uns alle völlig unerwartet und hat uns sehr betroffen gemacht.

Günther Salzwedel war länger als drei Legislaturperioden Mitglied in der Bezirksvertretung Jölllenbeck.

In all dieser Zeit hat sich Herr Salzwedel stets sehr aktiv in das Geschehen eingemischt. Dabei war sein Blick immer nach vorne gerichtet. Sein Bemühen und sein Engagement galten dem Ziel, die jeweils beste Lösung für Jölllenbeck zu finden. Er war eben nicht ein "Verhinderer", sondern sein Interesse galt einer Weiterentwicklung im positiven, im konstruktiven Sinne. Insofern wird ihm auch der in dieser Woche erschienene Nachruf nicht gerecht. Ich erinnere insbesondere daran, wie Günther Salzwedel sich von Beginn an über Monate in die Arbeit der Bildungsinitiative Jölllenbeck eingebracht hat, die auf der Suche nach der besten Schule für Jölllenbeck auch ungewöhnliche Wege beschritten hat. Gerade dieses Engagement charakterisiert ihn vielleicht am besten: von einem klaren Standpunkt aus, sachorientiert und offen für die Expertise anderer an einer tragfähigen und zukunftsorientierten Lösung arbeiten. Die Bezirksvertretung Jölllenbeck hat mit Günther Salzwedel einen ihrer profiliertesten Mitstreiter verloren.

Und noch etwas möchte ich erwähnen. Vielleicht habe Sie alle schon mal die Erfahrung gemacht, dass es da einen Menschen gab, dessen Rat sie gerne gehört haben und mit dem Sie über verschiedene Dinge ganz gewiss noch sprechen wollten. Und dann müssen Sie feststellen, dass Sie diese Möglichkeit haben verstreichen lassen und sie nicht wieder kommt. In solchen Momenten vermissen wir Günther Salzwedel besonders schmerzlich.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Gisela Salzwedel und der Familie.

Herr Kleimann verliest einen Nachruf auf Herrn Helmut Voßmerbäumer, der am 01. Januar 2017 verstarb. Der Nachruf lautet wie folgt:

Am 1. Januar 2017 verstarb Herr Helmut Voßmerbäumer im Alter von 94 Jahren.

Helmut Voßmerbäumer bewirtschaftete mit seiner Familie einen Bauernhof in Vilsendorf. Dort wurde er im Jahre 1911 geboren.

In den Nachkriegsjahren des 1. Weltkrieges erlebte er noch als Schüler, ganz besonders aber als junger Mann nach dem Ende des 2. Weltkrieges 1945, die Nöte der Menschen vor Ort.

Neben seinem Beruf engagierte er sich daher ehrenamtlich in der Feuerwehr, im kirchlichen Dienst und in der Politik.

Helmut Voßmerbäumer trat sehr früh als junger Mann der freiwilligen Feuerwehr Vilsendorf bei, war über 13 Jahre lang ihr Wehrführer. Der Neubau des Gerätehauses fällt in seine Amtszeit.

Die ev. Kirchengemeinde Vilsendorf begleitete er ebenfalls über viele Jahre, u.a. auch als Presbyter. Auch der Kirchenbau und der Bau des Gemeindehauses fallen in diese Zeit. Die gleichzeitige Anbringung der Erinnerungstafel an die verstorbenen und verschollenen Soldaten bedeutete ihm sehr viel.

Schließlich konnte er auch im Gemeinderat in Vilsendorf, in der Amtsvertretung Jöllenneck und nach der Gebietsreform in der Bezirksvertretung Jöllenneck über die Fraktion der CDU mitwirken.

So gehörte er dem Gemeinderat Vilsendorf von 1964 bis 1972 an, der Amtsvertretung Jöllenneck von 1969 bis 1972. Mitglied der Bezirksvertretung Jöllenneck war er von 1957 bis 1999.

In all diesen Jahren hat der Verstorbene sich unermüdlich und ehrenamtlich für seine Mitbürger eingesetzt. Er wurde als Vilsendorfer und Kämpfer für das Allgemeinwohl geschätzt.

Dem Verstorbenen, seiner Ehefrau und seiner Familie gebührt hoher Respekt und große Dankbarkeit.

Zu Punkt 1 Verabschiedung und Verpflichtung von Mitgliedern der Bezirksvertretung Jöllenneck

1.1 Herr Jens Burnicki (Bündnis 90/Die Grünen) ist mit Wirkung vom 30.09.2016 aus der Bezirksvertretung Jöllenneck ausgeschieden. Herr Bezirksbürgermeister Bartels bedankt sich für die Zusammenarbeit und überreicht Herrn Burnicki eine Urkunde und das Stadtwappen der Stadt Bielefeld als Silbermünze.

* BV Jöllenneck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 Ebenfalls aus der Bezirksvertretung ausgeschieden ist nach 25 Jahren am 31.12.2016 Herr Otto-Hermann Eisenhardt (SPD). Herr Bezirksbürgermeister Bartels dankt ihm besonders für seine langjährige Zugehörigkeit und überreicht ihm eine Urkunde und einen Porzellan-Leineweber.

* BV Jöllenneck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 1.2 *

1.3 Herr Burkhardt Kläs (SPD) wird als Nachfolger von Herrn Eisenhardt durch Herrn Bezirksbürgermeister Bartels in die Bezirksvertretung eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Der Verpflichtete bestätigt dies per Handschlag und durch seine Unterschrift in eine Niederschrift, welche die Verpflichtungsformel enthält.

* BV Jöllenneck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 1.3 *

Zu Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Die Frage eines Anwohners zur Baumaßnahme vor dem Eingang der Realschule wurde im weiteren Verlauf der Sitzung beantwortet.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 2 *

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 01.12.2016**

Herr Hansen teilt mit, dass die im Protokoll vom 1.12.2016 in TOP 1 Abs. 5 genannte fehlende genaue Formulierung nun vorliegt. Der letzte Satz muss lauten: Einzelvorhaben, die im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes beantragt und gebaut werden, werden selbstverständlich nichtöffentlich vorgestellt. Die Änderung wird im Ratsinformationssystem nachgepflegt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 01.12.2016 (Ifd. Nr. 21) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 3 *

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

4.1 In der Sitzung am 8.9.2016 bat Frau Brinkmann (SPD) um Berichte aus dem BYPAD-Verfahren. Das Amt für Verkehr hat nun das Projekt ins Netz gestellt. Es ist unter [Bielefeld.de/Sicherheit und Verkehr/Verkehr/Fahrrad/](http://Bielefeld.de/Sicherheit_und_Verkehr/Verkehr/Fahrrad/) Projekt BYPAD einsehbar. Eingestellt ist die

Beschlussvorlage für den 20.9.16 mit Anlagen. Anlage 4 bildet den ausführlichen Endbericht ab.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2 Das Bürgeramt teilt folgendes mit: Aufgrund von Vorgaben im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die Bürgerberatung im Jahr 2015 mit dem Ziel einer wirtschaftlicheren Aufgabenwahrnehmung auf mögliches Optimierungspotential untersucht worden. Als ein wesentliches Kernelement der Überlegungen ist zum 01.01.2016 ein verändertes Öffnungszeitenmodell eingeführt worden. Die Bürgerberatungen in der ehemaligen Stadtbibliothek in der Stadtmitte und in den Bezirksämtern sind weiterhin täglich geöffnet, allerdings mit geringfügig verkürzten Zeiten. Die Filialen in Hillegossen, Brake, Schildesche, Dornberg und Gadderbaum sind jeweils nur noch an zwei Tagen in der Woche in der Zeit von 9 – 12 Uhr geöffnet.

Die Verwaltung hat zugesagt, über diese Erfahrungen des ersten Jahres zu berichten und ggf. nachzusteuern. In diesem Zusammenhang werden aktuell Fallzahlen ermittelt, eine Kundenfrequenzanalyse angestellt und auch Wartezeiten betrachtet. Zur Abrundung des Bildes werden Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und auch die Kundinnen und Kunden werden zur Wartesituation befragt. Der Evaluationsprozess wird vom Geschäftsbereich Organisation begleitet. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse dieser Evaluation werden auch die Fragen und Anregungen der Bezirksvertretungen aufgegriffen, die im Laufe des vergangenen Jahres an die Verwaltung herangetragen worden sind.

Es ist vorgesehen, in den Bezirksvertretungssitzungen sowie im Behindertenbeirat Ende März bzw. Anfang April den Erfahrungsbericht vorzustellen und einen Ausblick zu geben auf geplante Maßnahmen. Der Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss sowie der Seniorenrat werden nach der Osterpause informiert.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Bereits mit der Einladung wurde an alle Bezirksvertretungsmitglieder verschickt:

- die Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2016/2017
- die erste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung („StVO-Novelle“)
- der Wohnungsmarktbericht der Stadt Bielefeld 2016 – Auszug für den Stadtbezirk Jöllenbeck
- Anträge auf Sondermittel der Bezirksvertretung Jöllenbeck
 - vom AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
 - vom Bildungsbüro Bielefeld, Amt für Schule

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 4.3 *

4.4 Eingangs der Sitzung wurde an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt:

- ein Schreiben des Heimatvereins Jöllenbeck
- ein Auszug aus der öffentlichen Sitzung des Schul- und Sportausschusses: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2017/18

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Baumaßnahme am Eingang der Realschule Jöllenbeck (Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.01.2017)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4199/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Was wird am Eingang der Realschule Jöllenbeck seitlich gebaut?
Welche Ziele werden hier verfolgt?

Lt. mündlicher Auskunft kann das Projekt nicht wie geplant durchgeführt werden! Ist dieses richtig?

Hierzu kommen folgende Ergänzungsfragen:

Warum ist beim Bau nicht bekannt, dass hier Rohre liegen, die nicht entfernt werden können?

Wer kommt dann für die Mehrkosten der unmöglichen Baumaßnahme auf?

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb erneuert das Hochbeet im Eingangsbereich der Realschule Jöllenbeck.

Ziel dieser Maßnahme ist, das neue Beet so zu gestalten, dass es nicht mehr von den Schülern und Schülerinnen überlaufen werden kann. Ferner soll der barrierefreie Zugang zwischen Parkplatz und Haupteingang direkter und breiter gestaltet und dadurch visuell gut wahrnehmbar vom übrigen Laufverkehr getrennt werden.

Im Zuge dieser Maßnahmen wird eine zusätzliche Außenleuchte am barrierefreien Zugang installiert.

Die ursprüngliche Planung sah vor, ein Hochbeet aus Cortenstahl ohne Fundamentierung aufzustellen. Hierzu waren keine Leitungspläne erforderlich.

Aus technischen und statischen Gründen konnte das Hochbeet nicht wie geplant realisiert werden. Das Hochbeet wird nun in Abstimmung mit den Stadtwerken Bielefeld und dem ISB aus Sandsteinblöcken neben der vorhandenen Versorgungsleitungstrasse hergestellt.

Das vorhandene Cortenstahlmaterial wird im Laufe des Jahres für andere anstehende Projekte verwandt, so dass der Grünunterhaltung hierfür keine Mehrkosten entstanden sind.

Die Maßnahme wird bei entsprechenden Witterungsbedingungen kurzfristig abgeschlossen.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 5.1 –
Drucksachennummer 4199/2014-2020 *

Zu Punkt 5.2 **Status der Planung einer weiteren Kita in Jöllenbeck (Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.01.2017)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4200/2014-2020

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Status der Planung einer weiteren Kita in Jöllenbeck, siehe Beschluss vom 01.10.2015?

Hierzu teilt Herr Hansen mit, dass seit geraumer Zeit regelmäßig Gespräche zwischen dem Amt für Jugend und Familie und dem Bauamt laufen, um nach möglichen Standorten zu suchen. Wenn es konkrete Ergebnisse gibt, wird dies den Bezirksvertretungsmitgliedern vorgestellt.

Herr Ellermann (Bauamt) teilt mit, hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu berichten.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 5.2 *

Zu Punkt 6 **Anträge**

Es wurden keine Anträge zum öffentlichen Teil der Sitzung gestellt.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 6 *

Zu Punkt 7 **Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J37 "Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße" für das Gebiet westlich sowie östlich der Straße "Mondsteinweg",**

**südlich der Straße "Malachitstraße" und nördlich der Straße
"Telgenbrink" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a
Baugesetzbuch (BauGB)
- Stadtbezirk Jöllenbeck -**

**Aufstellungsbeschluss
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger
öffentlicher Belange**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4135/2014-2020

Herrn Ellermann (Bauamt) stellt die geplante Bebauung kurz vor.
Folgende Punkte werden angesprochen:

- Abwasserbeseitigung
- Umfang des Aufstellungsbeschlusses (Festlegung des Geltungsbereiches und Entwicklung zu Wohnzwecken)
- Verkehrliche Auswirkungen
- Aufwertung der Spielfläche an der Ruben-Baer-Straße
- Sozialer Wohnungsbau (Berücksichtigung der Quotenregelung)

Es wird angeregt, ein zweites Mehrfamilienhaus mit gefördertem Wohnraum zu errichten. Herr Ellermann weist darauf hin, dass die vorgeschlagenen Festsetzungen ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus in unmittelbarer Nähe des nachrichtlich dargestellten Mehrfamilienwohnhauses zulassen bzw. ermöglichen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/J37 „Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße“ für das Gebiet westlich sowie östlich der Straße „Mondsteinweg“, südlich der Straße „Malachitstraße“ und nördlich der Straße „Telgenbrink“ ist neu aufzustellen.
2. Die Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J37 „Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße“ dient der Umnutzung von landwirtschaftlich genutzten Flächen im Siedlungsbereich und soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan (im Original) mit blauer Farbe eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
Dabei ist gemäß § 13a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt.

5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB für die Erst- und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J37 „Wohnen am Mondsteinweg Ecke Malachitstraße“ soll auf der Grundlage der in dieser Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchgeführt werden.
6. Gemäß § 4 (1) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachenummer 4135/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Erweiterung der T30 - Zone in der Amtsstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4161/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) begrüßt die Ausweitung der Tempo-30-Zone.

Irritationen bezüglich der Rechts-vor-Links-Regelung und eines befürchteten Wegfalls von Parkplätzen vor der Einmündung Sogemeierstraße können geklärt werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die bereits bestehende T 30-Zone in der Amtsstraße wird um ca. 120 m nach Westen ausgedehnt. Zusätzlich wird die Straße Am Altkotten mit in die Zone eingebunden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachenummer 4161/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2017/18

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4183/2014-2020

Herr Müller (Amt für Schule) erläutert die Vorlage und geht dabei auf folgende Themen ein:

- Gesetzliche Verpflichtung
- Eingangsklassen in Jöllenbeck
- Sitzungsfolgen des Schul- und Sportausschusses
- Schulkinder im Stadtbezirk Jöllenbeck
- Anmeldungen
- Aufnahmekapazitäten
- Verschiebungen
- Wanderungsbewegungsquote
- EU-Binnenwanderung
- Familienzusammenführung geflüchteter Menschen
- Zuwanderungsländer

Rückfragen aus der Bezirksvertretung zu folgenden Themen werden beantwortet:

- Diskrepanz Aufnahmekapazität und aufgenommene Schüler
- Kapazität und Auslastung der OGS Dreekerheide
- Verbleib abgewandelter Schüler der OGS Am Waldschlösschen

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- 1.) Gem. § 46 Abs. 3 S. 3 SchulG NRW wird an Grundschulen, an denen auch Internationale Klassen (Auffang- und Vorbereitungsklassen - AVK) geführt werden, die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen wie im Vorjahr auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
- 2.) Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2017/18 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Spalten 15 und 16 der Anlage 1 festgelegt.
- 3.) Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
- 4.) Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Einhaltung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies bis zum Schuljahresbeginn 2017/18 noch erfordert.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 9 –
Drucksachenummer 4183/2014-2020 *

...-

Zu Punkt 10

Festlegung von Pflegeleveln und Pflegeplänen im öffentlichen Grün
Ergebnis der Projektgruppe „Pflegepläne“ der Bezirksvertretung Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4219/2014-2020

Herr Stiesch (Die Linke) bedankt sich beim Umweltbetrieb für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck

a)

beschließt für die bezirklichen Anlagen die vorgelegten Pflegepläne nach dem flexiblen und integrativen Grünflächenkonzept „Bielefelder Modell“ und die damit verbundene Zuordnung der Pflege-Level für die Objektarten in Zuständigkeit der Bezirksvertretung Jöllenbeck wie folgt (vgl. Anlage 1, Stand 31.03.2016 mit Aktualisierung zum 31.12.2016).

Pflege-Level	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Aufwand in h/Jahr
Level 1-Bi	0	0	0
Level 2-Bi	22	38.373	2.943
Level 3-Bi	117	415.343	12.453
Summe	139	453.716	15.396

b)

empfiehlt für die überbezirklichen Anlagen den jeweilig zuständigen Fachausschüssen die Pflegepläne zu beschließen mit folgender Pflege-Level-Zuordnung (vgl. Anlage 2, Stand 31.03.2016 mit Aktualisierung zum 31.12.2016).

Pflege-Level	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	Aufwand in h/Jahr
Level 1-Bi	0	0	0
Level 2-Bi	2	166.401	2.186
Level 3-Bi	1	22.492	242
Summe	3	188.893	2.428

c)

empfiehlt den mit den Pflegeplänen verbundenen Aufwand, für die dargestellte Unterhaltung der Anlagen, als Grundlage für zukünftige Mittelzuweisung heranzuziehen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich - TOP 10 -
Drucksachennummer 4219/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Begrüßungsbeschluss: Anbringung des Längsbalkens vom Tom-Winkler-Haus an der Turnhalle der GS Waldschlösschen

Herr Hansen verweist auf die Verteilung des Anschreibens des Heimatvereins e.V. in der letzten Sitzung am 01.12.2016. Der Immobilienservicebetrieb bittet um einen Begrüßungsbeschluss.

Herr Bezirksbürgermeister Bartels stellt die geplante Finanzierung vor. Herr Hansen verweist auf den dazu enthaltenen Passus im Anschreiben des Heimatvereins, die Aufarbeitung, Anbringung und Pflege übernehme der Heimatverein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt den Erhalt des Torbogens des Tom-Winkler-Hauses und die Anbringung des Torbogens an der Außenfassade der Turnhalle der OGS Am Waldschlösschen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2017

Herr Bezirksbürgermeister Bartels berichtet, dass der Stadtbezirk Jöllenbeck in 2017 für die Ausrichtung des Volkstrauertages zuständig sei. Er bittet die Bezirksvertretung, dafür im Laufe des Jahres Mittel bereit zu stellen.

Die Entscheidung, Mittel für einen Hundekotbeutelspender bereit zu stellen, wird vertagt

Der Antrag des Bildungsbüros Bielefeld zum Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ wird abgelehnt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Aus Sondermitteln der Bezirksvertretung werden 300 € für das Projekt „Kistengarten-Gemüsevielfalt gemeinsam erleben“ des AWO Kreisverbandes Bielefeld e.V. bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

13.1 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fasste am 01.12.2016 folgenden Beschluss:

Um die OGS Dreekerheide und die OGS Waldschlösschen zu entlasten fordert die Bezirksvertretung Jöllenbeck den Schulausschuss auf, für die AV-Klasse in Vilsendorf einen kostenlosen Schülerersatzverkehr einzurichten.

Hierzu teilt das Amt für Schule folgendes mit:

Die Einrichtung von Schülerspezialverkehr nach SchfkVO unterliegt rechtlichen Voraussetzungen, die im vorliegenden Fall nicht erfüllt sind. Als freiwillige Leistung der Stadt Bielefeld kommt die Einrichtung von Schülerspezialverkehr wegen der bekannten haushaltsrechtlichen Restriktionen nicht in Betracht. Sollte der Schülerspezialverkehr ab einer nach Vilsendorf pendelnden Schülerzahl von ca. 10 Kindern **wirtschaftlicher** sein als die Fahrt mit Schulwegtickets im ÖPNV, hat das Amt für Schule die Einrichtung von Schülerspezialverkehr in Aussicht gestellt. Abweichende Vorgaben des Schul- und Sportausschusses gibt es nicht. Wenn die Zahl von ca. 10 Schülern erreicht ist, wird das Amt für Schule die zeitnahe, also schnelle Ausschreibung durchführen (max. 1 Woche).

Vor den Weihnachtsferien hatte die GS Vilsendorf mitgeteilt, dass versucht wird, über ein Beschäftigungsprojekt der REGE einen übergangsweisen Begleitsdienst für die Kinder vom Oberlohmannshof zur Grundschule Vilsendorf im ÖPNV einzurichten.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2016 – öffentlich – TOP 13.1 *

13.2 Am 19.05.2016 fasste die Bezirksvertretung Jöllenbeck folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, das Planungsamt der Stadt Bielefeld möge in Verbindung mit dem ISB als Bauträger für die Errichtung des Neubaus an der Dorfstraße/Im Hagen prüfen, ob der heutige Friseurpavillon auf dem Gelände des früheren Bahnhofsvorplatzes erhalten und umgesetzt werden kann.

Gleichzeitig ist zu beschließen, dass der weitere freie Bereich als Parkplatz und Festplatz bis zu einer neuen Verwendung (evtl. Stadtbahn) erhalten bleibt.

Ebenfalls ist die Zufahrt von der Dorfstraße/Im Hagen/**Neptunstraße** sicher zu stellen.

Hierzu teilt das Bauamt folgendes mit:

Die Umsetzung des Pavillons ist mit Datum vom 10.11.2016 baurechtlich genehmigt. Geplant ist die Umsetzung auf das Grundstück Dorfstraße 1 (Zahnarztpraxis Dr. Jakubi). Der geplante Standort ist hier vor dem neu errichteten Anbau mit einem Abstand von ca. 3 m zur öffentlichen Verkehrsfläche.

Das Bezirksamt teilt mit, dass der freie Bereich, der bis zu seiner neuen Verwendung (Stadtbahn) als Parkplatz und Festplatz erhalten bleiben sollte, als Festplatz aus Haushaltskonsolidierungsgründen an den ISB zurück gegeben wurde. Er ist in der verbleibenden Form nicht mehr als Festplatz nutzbar.

Nach der der Bezirksvertretung bekannten Planung des Bauamtes ist die Zufahrt zum verbleibenden Platz aufgrund der Bebauung an der Dorfstraße Ecke Im Hagen von der Neptunstraße aus weiterhin möglich.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 13.2 *

- 13.3 Am 27.10.2016 fasste die Bezirksvertretung Jöllenbeck zum Beschluss, eine Discgolf-Anlage am Obersee zu errichten, unter dem Absatz 4 den Teilbeschluss, die Anlage erst in Betrieb zu nehmen, wenn die Parkplätze an der Engerschen Straße fertig gestellt sind.

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Nach vorheriger Beratung in der BV Jöllenbeck hat der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in seiner Sitzung am 22.11.2016 die Errichtung einer Disc-Golf-Anlage am Obersee beschlossen, die Inbetriebnahme jedoch an die zeitgleiche Erweiterung des Parkplatzes geknüpft.

Für den Ausbau des Parkplatzes und die Inbetriebnahme der Disc-Golf-Anlage im Sommer ist es erforderlich, die Gehölze vor Beginn der Brutzeit (01.03.17) zu roden. Daher wird der Gehölzbestand auf einer Fläche von ca. 700 m² östlich des vorhandenen Parkplatzes im Vorgriff auf die Ausbauplanung entfernt.

Die Ausbauplanung wird in einer der nächsten Sitzung den politischen Gremien vorgestellt.

* BV Jöllenbeck – 26.01.2017 – öffentlich – TOP 13.3 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin